

# Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:

51/130/2017

## Hortplätze in Frauenaarach

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	09.02.2017	Ö	Kenntnisnahme	
Bildungsausschuss	09.02.2017	Ö	Kenntnisnahme	

## Beteiligte Dienststellen

### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

### II. Sachbericht

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.11.2016 wurde die die Verwaltung beauftragt, Planungsmittel zur Schaffung von mind. einer Hortgruppe in Kriegenbrunn in Höhe von 60.000 EUR für den Haushalt 2017 einzustellen. Vor Beginn der Planungen ist die in Ziff. II 3. aufgezeigte Variante der Nutzung von Räumlichkeiten im Gemeindezentrum Frauenaarach zu prüfen.

Von folgenden Varianten war auszugehen:

#### 1. Variante: Hortanbau an das Kinderhaus Kriegenbrunn

Ein Hortanbau an das Kinderhaus Kriegenbrunn kommt grundsätzlich in Betracht. Allerdings wird dadurch die homogene Gruppe der Hortkinder der Sprengelschule allein aufgrund ihres Wohnortes geteilt. Dies würde u. a. dazu führen, dass z. B. Beziehungen, die in der Schule gewachsen sind, aufgebrochen werden. Auch haben die vergleichsweise wenigen Kinder zu unterschiedlichen Zeiten Schulschluss, so dass sie stets in Kleingruppen unterwegs sind, essen und Hausaufgaben machen.

#### 2. Variante: Gemeindezentrum Frauenaarach

Es wird geprüft, ob im Gemeindezentrum Frauenaarach Raum für eine weitere Hortgruppe gefunden wird und somit eine direkte Angliederung an die Kindertageseinrichtung Gaisbühlstraße realisiert werden kann. Die o. g. Bedenken fielen weg; auch die Kosten würden nur einen Bruchteil einer Anbaulösung in Kriegenbrunn betragen. Ggf. müssten im Gemeindezentrum mehrere Umnutzungen/Umzüge realisiert werden, um den benötigten Raumbedarf für andere Nutzer/Interessengruppen sicherzustellen.

In der folgenden Zeit fanden verschiedene Treffen und Gespräche zwischen dem Jugendamt, dem Amt für Soziokultur, dem Vorsitzende des Ortsbeirats Frauenaarach, der Vorsitzenden der Chorvereinigung und der Arbeiterwohlfahrt, Frau StRin Wirth-Hücking sowie verschiedene anderen Interessierten statt.

Ein tragfähiges Ergebnis liegt noch nicht vor. Seitens einiger Beteiligter wird vorgetragen, dass die Nutzung des Mehrzweckraums als Hort das Vereinsleben in Frauenaarach massiv beeinträchtigen würde, da ein wesentlicher Raum für Treffen nicht mehr zur Verfügung stehe.

Angesichts der derzeitigen Belegungssituation (siehe Anlage) kommt die Verwaltung zu dem Schluss, dass auch Ohne Nutzung des Mehrzweckraums die Bedürfnisse der Vereine erfüllt werden können. Die Arbeiterwohlfahrt nutzt so z.B. einen 80 qm großen Raum, der durchaus auch

vom Chor für Proben genutzt werden könnte. Die Veteranen könnten die kleineren Besprechungsraum nutzen, der Ortsbeirat kann ebenfalls in einem anderen Raum tagen. Der Bläserverein hat ebenfalls signalisiert, eine andere Lösung zu finden.

Derzeit scheitert die Realisierung einer Hortgruppe an der Weigerung der Chorvereinigung, in einem anderen Raum zu proben.

Die Frage, inwieweit dieser Mehrzweckraum für das Vereinsleben in Frauenaarach essentiell ist, muss auch unter dem Blickwinkel der übrigen Vereinsräume betrachtet werden. So haben die meisten größeren Vereine eigene, bewirtschaftete Vereinsräume. Die anderen treffen sich in der Regel in Gaststätten, da dort im Gegensatz zum Gemeindezentrum Bewirtung stattfindet.

Die Verwaltung des Jugendamts sieht angesichts des Ergebnisses der bisherigen Gespräche keine Alternative zur Nutzung des Mehrzweckraums als Hort. Über die weiteren Verhandlungen wird ggf. in der Sitzung mündlich berichtet..

### **Anlagen:**

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang